



DEMOKRATIE on tour

Unter dieser Überschrift startete die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Mädchenpolitik Bayern e. V.¹ für die Jahre 2020/21 ein neues Projekt. Über zwei Jahre wollen wir den Wünschen und Bedürfnissen, aber auch den Kritikpunkten von Mädchen* und jungen Frauen* am politischen Geschehen nachgehen und sie dazu anregen, sich in die Politik einzumischen.

Noch immer sind Frauen* in der deutschen Politik, sei es im Bund, in den Ländern und Kommunen, deutlich unterrepräsentiert. Ein Blick in den bayerischen Landtag zeigt: Der Frauen*anteil liegt gerade einmal bei 27 Prozent. Auch im bayerischen Schüler*innenrat sieht die Lage nicht besser aus: Von den zwölf Landesschülersprecher*innen und Vertreter*innen sind nur drei junge Frauen*.²

Das Projekt »DEMOKRATIE on tour – Mädchen* und junge Frauen* reden mit!«, das aus Mitteln des bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird, soll dem entgegenwirken. Bayernweit bieten wir Mädchen* und jungen Frauen* zwischen zwölf und 21 Jahren (in Einzelfällen auch bis 25 Jahren) kreative Work-

shops an. Für die Workshops, die sich z. B. mit den Themen Selbstbehauptung oder Songwriting befassen, werden auch Honorarkräfte unterschiedlicher Professionen hinzugezogen.

Ziele des Projekts

Mit unserem Programm möchten wir Mädchen* und junge Frauen* vor Ort aktivieren und unterstützen. Dabei sind für uns Empowerment und Selbstbehauptung von großer Bedeutung. Die Mädchen* und jungen Frauen* sollen sich austauschen und vernetzen. Politik und Demokratiebildung spielen in den Workshops eine wichtige Rolle. Über das Erkennen der eigenen Wünsche und Bedürfnisse wollen wir den Mädchen* und jungen Frauen* den Zugang zu demokratischen Prozessen und Entscheidungen erleichtern. Im Fokus stehen dabei der gegenseitige Austausch und die eigenen Vorstellungen sowie die Frage »Was ist für mich in der Politik wichtig?«. Über die Antworten wollen wir unsere Teilnehmer*innen dazu anregen und motivieren, an politischen Entscheidungsprozessen zu partizipieren. Die erarbeiteten Ergebnisse werden anschließend gemeinsam mit den Mädchen* und jungen Frauen* einem*r Kommunalpolitiker*in, z. B. einem*r Bürgermeister*in, überreicht.

Ausstellung »Wonder Girls«

Zusätzlich zu den Workshops bie-

ten wir auch Teile der bekannten Ausstellung »Wonder Girls. Unsere Reise zu den mutigsten Mädchen der Welt« an, die inspirierende Mädchen* aus 14 Nationen abbildet, die sich für Gesundheit, Bildung, Gleichberechtigung und Umwelt einsetzen und sich gegen Gewalt, Menschenhandel und Krieg engagieren. Damit bietet die Ausstellung Mädchen* und jungen Frauen* eine große Bandbreite an Identifikationsmöglichkeiten. Denn neben der Umweltaktivistin Greta Thunberg gibt es überall auf der Welt Mädchen* und junge Frauen*, die politisch aktiv sind und etwas verändern möchten.

Unser Angebot

Unsere Workshops können von Lehrkräften und Fachkräften in der Sozialen Arbeit angefragt werden. Die landesweite Vernetzung der Fachkräfte ist ein weiterer wichtiger Baustein, um unserem Ziel, der Gleichstellung aller Geschlechter, näherzukommen. Parallel dazu entwickelten wir die Bayernkarte Mädchen*arbeit, die Angebote, Anlaufstellen, Fachkräfte und Beratungsstellen anzeigt. Die Karte, weitere Infos und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es auf unserer Website lag-maedchenpolitik-bayern.de.

¹ Die LAG Mädchenpolitik Bayern fördert und entwickelt feministische, parteiliche Mädchen*arbeit, Mädchen*politik sowie geschlechterreflektierte Pädagogik. Der eingetragene und gemeinnützige Verein wurde im Juli 2012 gegründet und betreibt u. a. Lobbyarbeit für Mädchen* und junge Frauen* in Anerkennung ihrer Vielfalt. Wir erkennen an, dass Gender ein weites Spektrum umfasst. Inter, trans und nicht-binäre Menschen, welche sich mit Weiblichkeit identifizieren, sind bei unserem Projekt willkommen.

² Stand 2019

von Rosanna Müller

Leiterin des Projekts
Sozialpädagogin B. A.

